



# **Nationale Strategien für CO<sub>2</sub>-freie Stadtmobilität. Zwischenergebnisse einer Studie für Agora Verkehrswende**

Dr.-Ing. Susanne Böhler, Rupprecht Consult, Köln

---

Städte als Orte der Verkehrswende  
Berlin, 04.07.2017

---

# Studie: Städte als Orte der Verkehrswende - Einbettung urbaner Mobilität in nationale Politiken

- Wie kann der Bund die Kommunen bei der Verkehrswende in Anerkennung ihrer **kommunalen Planungshoheit** unterstützen?
- Welche Formen der **Kooperation und Koordination** zwischen Bund und Kommunen gibt es?
- Wie werden **klimapolitische Zielstellungen** des Bund handlungsleitend in den Kommunen?
- Welche **Haltung** nimmt der Bund gegenüber den Kommunen ein?



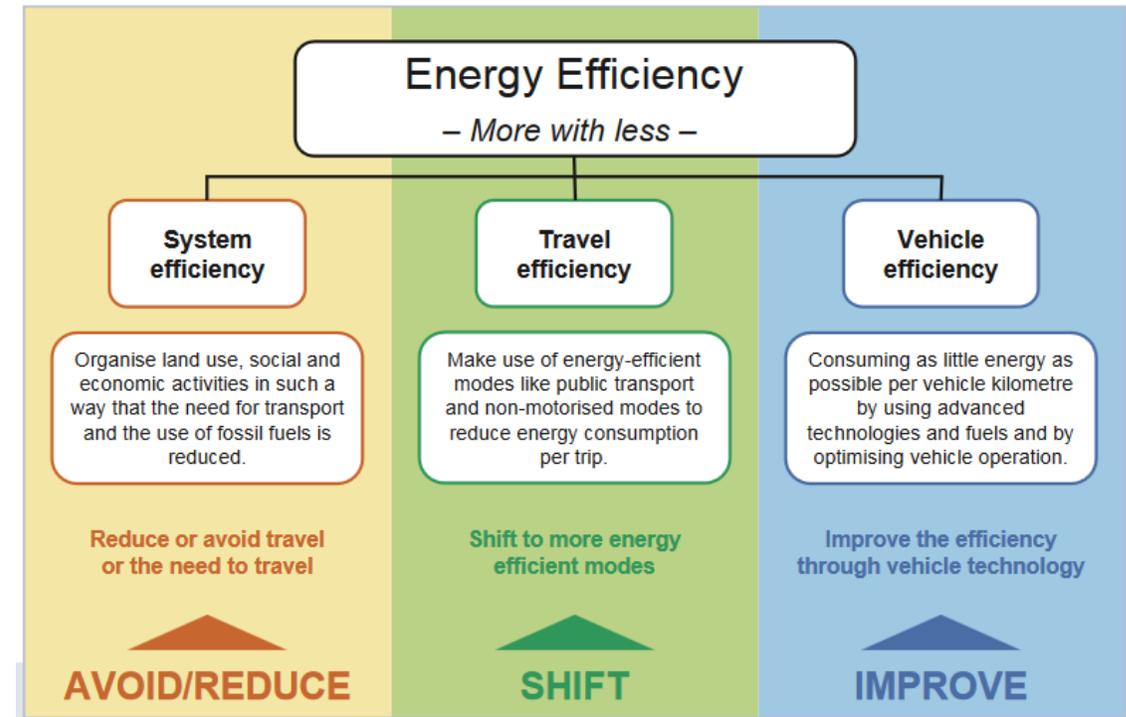
Foto: © Bernd Decker

# Aufgabenstellung 1: Wie ist die **institutionelle Verankerung** einer CO<sub>2</sub>-freien Stadtmobilität auf nationaler Ebene?

- ✓ Gibt es **Zielsetzungen** für eine CO<sub>2</sub>-freie Stadtmobilität?
- ✓ Wie sind die **Strukturen** und Zuständigkeiten?
- ✓ Gibt es ein **System an Vorgaben, Kriterien und Abläufen** für die Kommunen?
- ✓ Gibt es **Monitoring und Evaluationsverfahren**?
- ✓ Wie ist der Grad der **Integration** der Sektoren Klima und Verkehr?
- ✓ Gibt es Mechanismen für **Kooperation** zwischen nationaler und lokaler Ebene?
- ✓ Wird **Innovation** und gute Planung gefördert?
- ✓ Wie ist die **Kontinuität** der Unterstützung?

# Aufgabenstellung 2: Was sind die **Instrumente und Maßnahmen** einer CO<sub>2</sub>-freien Stadtmobilität auf nationaler Ebene?

1. Integrierte Planung
2. Elektromobilität
3. Radverkehr
4. ÖPNV
5. Aufwertung des Straßenraums
6. Automatisierte Fahrzeuge
7. Mobilitätsmanagement
8. Luftreinhaltung
9. Urbane Logistik
10. Open Data



Quelle: Böhler/Hüging, 2012

# Beispiele aus OECD-Ländern zu nationalen Strategien für CO<sub>2</sub>-freie Stadtmobilität

- ✓ Zielsetzungen
- ✓ Strukturen
- ✓ System
- ✓ Monitoring & Evaluation
- ✓ Integration
- ✓ Kooperation
- ✓ Innovation
- ✓ Kontinuität



# Beispiele aus OECD-Ländern zu nationalen Strategien für CO<sub>2</sub>-freie Stadtmobilität

- ✓ Zielsetzungen
- ✓ Strukturen
- ✓ System
- ✓ Monitoring & Evaluation
- ✓ Integration
- ✓ Kooperation
- ✓ Innovation
- ✓ Kontinuität



# England: Abkehr von ambitionierten Zielen und Kooperation für CO<sub>2</sub>-freie Stadtmobilität

- Seit 1973 **Nachhaltigkeit gesetzlich verankert**
- Bis 2010 Vorgaben und Politikziele für Städte zur Erstellung von **Local Transport Plans (LTPs)**
- Seit 2010 Rückzug und Abbau der Rahmenbedingungen
- **Fokus ist sektorale Förderung:** Elektroautos, Fahrradverkehr
- Massive **Reduzierung der Fördergelder**

*“Prior to 2010 it was one of **mutual support**, with central government providing guidance and encouragement but giving local government the flexibility within which to act. Since then, central government has adopted a **laissez faire approach** to urban transport. In the **spirit of localism** it argued that local government knows best and they should not interfere. But it has **cut central funding by around 50%** over seven years, and has a **tendency to blame local government when things go wrong**”.*

Zitat: Professor A D May OBE FREng, Emeritus Professor of Transport Engineering, the University of Leeds

# Beispiele aus OECD-Ländern zu nationalen Strategien für CO<sub>2</sub>-freie Stadtmobilität

- ✓ Zielsetzungen
- ✓ Strukturen
- ✓ System
- ✓ Monitoring & Evaluation
- ✓ Integration
- ✓ Kooperation
- ✓ Innovation
- ✓ Kontinuität



# Frankreich und Flandern: Systematische, umfassende Vorgaben und Förderung für integrierte Planung

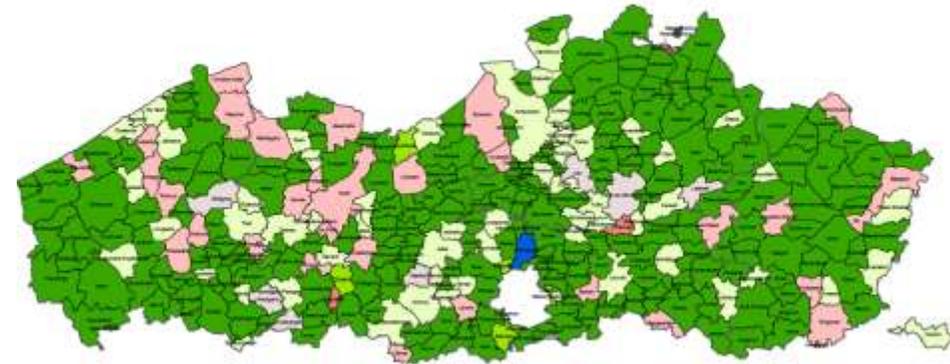
## Institutionelle Verankerung

- Gesetzlicher Rahmen zur Entwicklung lokaler Mobilitätspläne
- Unterstützung zur Planerstellung
- Planungs- und qualitätsabhängige Finanzierung
- Verstärkte Übertragung der Planungskompetenz auf Kommunen

## Frankreich

- Seit 20 Jahren Rahmengesetzgebung für eine integrierte Gesamtverkehrsplanung (PDU) für Städte über 100.000 EW
- **11 verkehrliche Zielsetzungen, Beteiligung, Kohärenz mit übergeordneter Planung**
- **CEREMA** fungiert als Schnittstelle zwischen lokalen Planungsbehörden und Ministerien,
- „Department“ (Teil des Ministeriums) ist Stakeholder in lokalen Planungsprozessen

## Local mobility plans



Status: July 2015



Quellen: Amelee 2016, Durlin;

# Beispiele aus OECD-Ländern zu nationalen Strategien für CO<sub>2</sub>-freie Stadtmobilität

- ✓ Zielsetzungen
- ✓ Strukturen
- ✓ System
- ✓ Monitoring & Evaluation
- ✓ Integration
- ✓ Kooperation
- ✓ Innovation
- ✓ Kontinuität



# Dänemark: Ambitionierte Ziele und partnerschaftliche Kooperation

## Zielsetzungen

- Verkehrssystem ohne fossile Energieträger bis 2050
- Reduzierung der Emissionen im Verkehr um 43% bis 2030 gegenüber 2005
- „Grünes nationales Verkehrsprogramm“ (2009-2015)

## Zuständigkeit

- Die Dänische Straßenbehörde setzt im Auftrag des Verkehrsministeriums die Rahmenbedingungen für die Dänischen Städte

## Kooperation

- Die Behörde organisiert und vernetzt, erstellt nicht-verpflichtende Leitlinien in Kooperation mit den Städten
- *“Coordination is not an issue”* (Zitat: Mitarbeiterin der Dänischen Straßenbehörde)



Foto: © City of Gdansk

# Dänemark: Nationale Maßnahmen für CO<sub>2</sub> freie Stadtmobilität

## Radverkehrsförderung und multimodale Reiseinformation

### Dänischer Fahrradverkehrs-Fond

- 338 Fahrradprojekte (2009-2014) wurden mit 40% ihrer Kosten aus einem 1 Milliarde Kronen Fond gefördert
- Innovative Projekte erhielten 100%
- Ohne Fond hätten viele Städte die Maßnahmen nicht umgesetzt



### Nationales Reiseportal „Rejseplanen“

- Größtes öffentlich betriebene Internetangebot in DK
- Landesweit Abdeckung aller Verkehrsträger
- Kooperiert mit allen Verkehrsunternehmen, insbesondere zum Datenaustausch
- Weiterentwicklung als „Datahub“ und Echtzeitinformationssystem

**Station Board**  
Get next departures nearby

**Journey Planner**  
Plan trip and subscribe to push alerts

**Companion Dashboard**  
Get next times and platforms to switch at

**Real-time-Push**  
Get departure, change and disruption alerts



Fotos: VTT, <http://denmark.dk/de>

# Beispiele aus OECD-Ländern zu nationalen Strategien für CO<sub>2</sub>-freie Stadtmobilität

- ✓ Zielsetzungen
- ✓ Strukturen
- ✓ System
- ✓ Monitoring & Evaluation
- ✓ Integration
- ✓ Kooperation
- ✓ Innovation
- ✓ Kontinuität



# Niederlande: Integration von Umweltbelangen in die Verkehrsplanung und Verfahrensvereinfachung

## Zuständigkeit und Zielsetzungen

- Reduzierung von Treibhausgasen im Verkehr um 17% in 2030 und um 60% in 2050
- Ministerium (Infrastructuur en Milieu, I&M) koordiniert **Politiken zu Umwelt- und Klimaschutz, Siedlungsentwicklung und Verkehrsplanung**
- Nationale Verkehrs- und Transportgesetz (1998) stellt Integration sicher

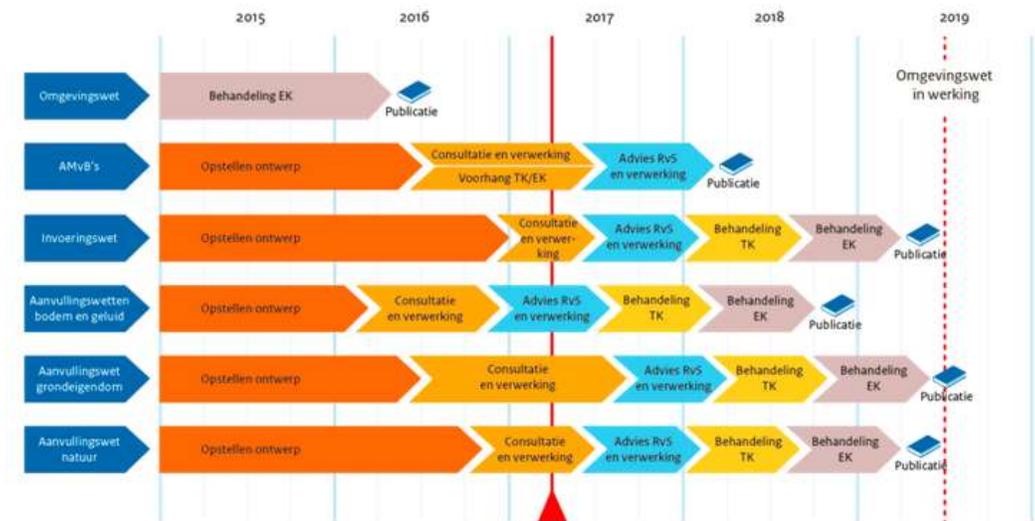
## Integration

- Keine separaten Verkehrsplänen sondern **integrierte Pläne zur Umwelt-, Siedlungs- und Verkehrsentwicklung**
- Durch „Omgevingswet“ (ab 2019) integrierte Visionsentwicklung, wenige und klarere Regeln für Städte einfacher, flexibler und zielgerichteter zu planen

## Kooperation

- Hoch durch **planungsabhängige Projektfinanzierung**

## Voortgang van stelselherziening omgevingsrecht



Quelle: omgevingswetportaal.nl

# Niederland: Nationale Maßnahmen für CO<sub>2</sub> freie Stadtmobilität

## Green Deal zum Aufbau einer landesweiten Ladeinfrastruktur für Elektroautos

- Nationale Vereinbarung zwischen Wirtschaft und öffentlichem Sektor für nachhaltiges Wachstum
- Kernelement ist Vision zur Einführung alternativer Treibstoffe und Elektromobilität
- Kurzfristig Aufbau eines landesweiten kostengünstigen Landeinfrastruktursystem mit 14.000 Ladeeinheiten
- Akteure sind nationale Regierung, Autoindustrie, Netzbetreibern, Energiekonzerne und Kommunen
- Kostenteilung zwischen Wirtschaft und Kommunen
- Regierung unterstützt mit „Green Deal“ Finanzprogramm
- Innerhalb von fünf Jahren wuchs Anzahl von 0 Ladesäulen auf 7.000



Foto: <https://www.plugfinder.de/>

# Beispiele aus OECD-Ländern zu nationalen Strategien für CO<sub>2</sub>-freie Stadtmobilität

- ✓ Zielsetzungen
- ✓ Strukturen
- ✓ System
- ✓ Monitoring & Evaluation
- ✓ Integration
- ✓ Kooperation
- ✓ Innovation
- ✓ Kontinuität



# Finnland: Verträge zwischen Staat und Städten zu einer integrierten Siedlungs- und Verkehrsentwicklung

## Zielsetzungen

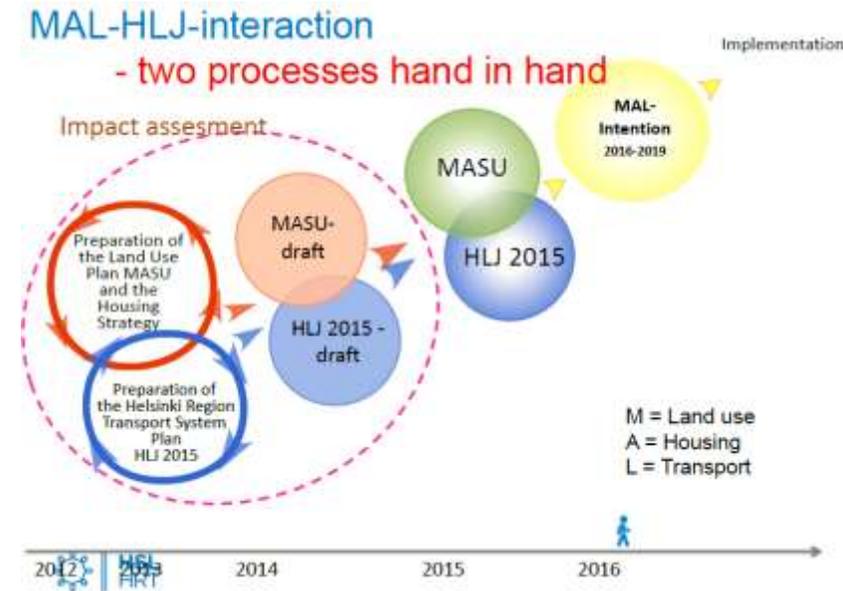
- Zahlreiche nationale Politiken, die Nachhaltigkeitsziele für den Verkehr festlegt, z.B. Umweltstrategie für den Verkehr (2013-2020) oder nationale Strategie für den Fuß- und Radverkehr

## Zuständigkeit

- Finnische Transportbehörde ist ein zu beteiligender Stakeholder bei der Verkehrsentwicklungsplanung

## Kooperation und Integration

- Intensive Kooperation zwischen den nationalen Behörden und den vier größten Stadtregionen
- Abschluss von Verträgen zwischen der Regierung und den vier größten Stadtregionen zum Wohnungsbau und einer integrierten Verkehrsentwicklung



Quelle: Touru (HSL) 2016

# Beispiele aus OECD-Ländern zu nationalen Strategien für CO<sub>2</sub>-freie Stadtmobilität

- ✓ Zielsetzungen
- ✓ Strukturen
- ✓ System
- ✓ Monitoring & Evaluation
- ✓ Integration
- ✓ Kooperation
- ✓ **Innovation**
- ✓ Kontinuität



# Österreich: Spezifische Förderung von lokalen Innovation

## Zuständigkeit

- Nur noch fünf Ministerien insgesamt
- Dennoch „*Unterschiedliche Zuständigkeiten bei der Planung und Finanzierung für den öffentlichen Verkehr sind nach wie vor eine große Herausforderung für eine abgestimmte österreichische Verkehrspolitik.*“

## Förderung

- Seit 2004 gibt es ein nationales Programm zur Verbesserung der Energieeffizienz im Verkehr und für Mobilitätsmanagement als Teil der nationalen Strategien für saubere Luft, Gesundheit und nachhaltige Ressourcennutzungen

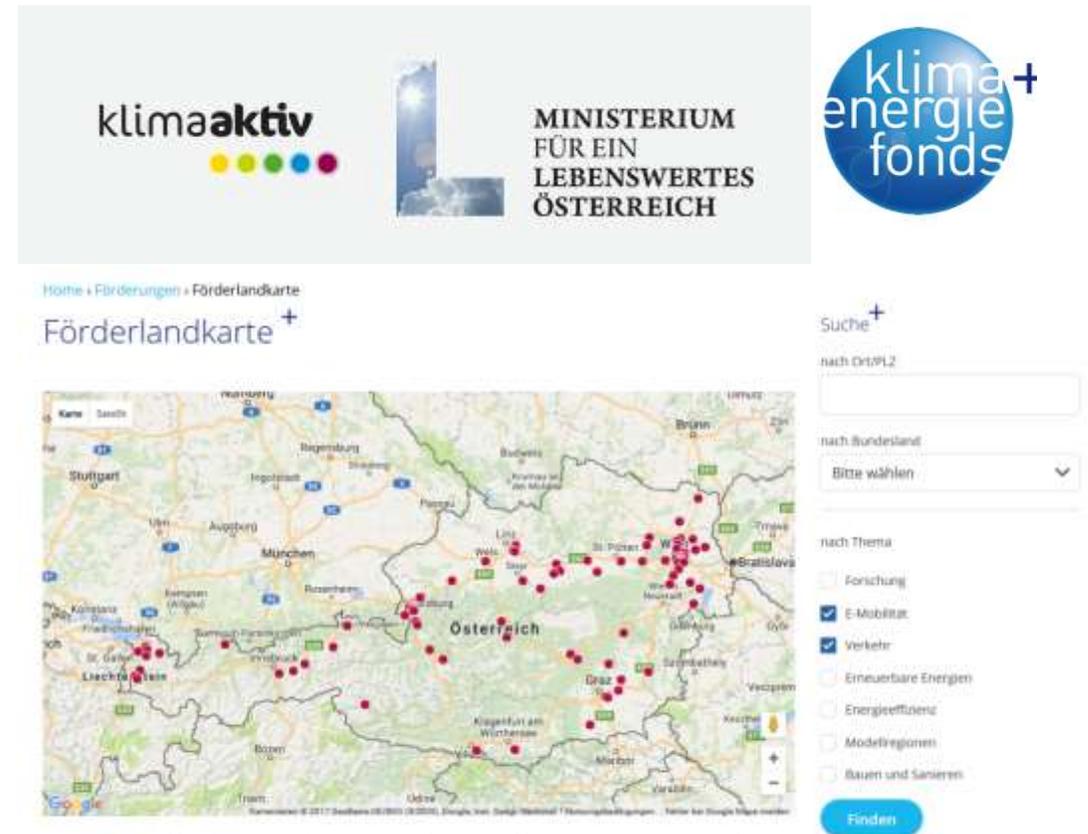


Foto: <https://de.wikipedia.org>

# Österreich: Nationale Maßnahmen für CO<sub>2</sub> freie Stadtmobilität

## klimaaktiv und Klima + Energiefonds

- **klimaaktiv mobil** ist bundesweite Initiative für Klimaschutz im Verkehr, initiiert vom Bundesministerium für Land-, Forst-, Umwelt- und Wasserwirtschaft und geleitet von der Österreichischen Energieagentur
- Einmalig in Europa
- **Klima- und Energiefonds** förderte seit 2007 insgesamt 110.000 Projekte für umweltfreundlichen Umbau des Energie- und Mobilitätssystems. Umweltministerium und Infrastrukturministerium finanzieren seitdem rund 1 Milliarde Euro.



Fotos: <https://www.klimafonds.gv.at/>, <https://www.klimaaktiv.at/>

# Beispiele aus OECD-Ländern zu nationalen Strategien für CO<sub>2</sub>-freie Stadtmobilität

- ✓ Zielsetzungen
- ✓ **Strukturen**
- ✓ **System**
- ✓ Monitoring & Evaluation
- ✓ Integration
- ✓ Kooperation
- ✓ Innovation
- ✓ **Kontinuität**



# Schweiz: Konsequente ÖV-Politik auf allen politischen Ebenen

## Zielsetzungen

- Landesweiter einheitlicher Standard im ÖV

## Zuständigkeiten und Vorgaben

- ÖV nach einheitlichen Grundsätzen von Bund und Kantonen gemeinsam bestellt und finanziert
- Strategie für die Zukunft des öffentlichen Verkehrs
- Bewahrung des heutigen ÖV-Systems und Weiterentwicklung

## Förderung

- Finanzierung des ÖV der Schweiz ist europäisch das umfangreichste und konsequenteste, aber auch komplexeste



Foto: © Bernd Decker

## Schlussfolgerungen

### Nicht alles scheint aus einem Guss, aber es gibt interessante Ansätze nationaler Strategien für CO<sub>2</sub>-freie Stadtmobilität

- **Nationale Rahmenbedingungen** nehmen Einfluss auf die lokale Verkehrspolitik und –planung durch:
  - **Langjähriges, systematisches System aus Vorgaben, Handreichungen, Monitoring** zur Umsetzung nationaler Ziele (Flandern, Frankreich)
  - **Integration** institutionell und planerisch von Umwelt/Klimazielen und Verkehr (Niederlanden)
  - **Planungs- und erfolgsabhängige Finanzierung** (Finnland)
  - **Fonds und Programmen** zur Umsetzung innovativer lokaler Lösungen (Österreich)
  - **Langjährige programmatische Politik** zur sektoralen Förderung (Dänemark, Schweiz)

# Schlussfolgerungen

---

## Starke Position der Städte

- **Planungshoheit** liegt bei den Städten
- **Kompetenzen und Aufgaben** der Städte nehmen zu
- **Interaktion** der nationalen Ebene mit den Städten
- **Intensität und Qualität der Kooperation** sind unterschiedlich
- **Transparenz und Vereinfachung** von Verfahren sind ein Thema
- **Städte teilweise innovativer** und ambitionierter als die nationale Strategie
- **Fokus** nationaler Politik liegt vielfach auf **Großstädten**

# Impulse für Transfermöglichkeiten

## Verbesserung der Handlungsfähigkeit der Städte für eine CO<sub>2</sub>-freie Stadtmobilität durch nationale Strategien

- **Zielsetzungen:** Verknüpfung der Klimaschutzziele des Bundes mit lokalen Zielen über eine urbane Mobilitätsstrategie
- **Strukturen:** gebündelte Zuständigkeit, Ansprechpartner für Kommunen
- **System:** Mix aus Vorgaben, Kriterien und Leitlinien
- **Monitoring & Evaluation:** Stärkere Prüfung des Fortschritts CO<sub>2</sub>-freier Stadtmobilität
- **Integration:** Integration von Klimaschutzzielen in lokale Planung: Nahverkehrsplan, Verkehrsentwicklungsplan/SUMP
- **Kooperation:** Partnerschaftliche Kooperationsmodelle zwischen Bund und Kommunen
- **Innovation:** Förderung lokaler Innovationen z.B. über Fondsmodell
- **Kontinuität:** CO<sub>2</sub>-freie Stadtmobilität als langfristige Aufgabe definieren

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

### RUPPRECHT CONSULT - Forschung & Beratung GmbH

Clever Str. 13 – 15

50668 Köln [www.rupprecht-consult.eu](http://www.rupprecht-consult.eu)

### Autorinnen und Autoren der Studie

Dr.-Ing. Susanne BÖHLER

Lasse BRAND

Bonnie FENTON

Syrus GOMARI

Hana PETERS

Siegfried RUPPRECHT

Kristin TOVAAS